

Fair, fairer, Fair-o-mat!

Das Max-Planck-Gymnasium ist bereits seit drei Jahren eine zertifizierte Fairtrade-Schule, was sich wie ein roter Faden durch den Schulalltag zieht: Angefangen vom Frühstückskaffee im Lehrerzimmer, um für die erste Stunde gewappnet zu sein, über den Pausenverkauf von fair gehandelten Snacks für Schüler, den sie sogar selber organisieren, bis hin zu Unterrichtseinheiten in Geografie, Biologie, Deutsch oder Englisch rund ums Thema faire Arbeits- und Produktionsbedingungen von Kaffee, Kakao oder sogar Alltagsgegenständen wie zum Beispiel Handys und Kleidung. Wem das noch nicht genug ist, der plant nach dem Unterricht noch weitere Aktionen in der passenden Arbeitsgemeinschaft und trägt stolz die faire Schulkleidung mit MPG-Logo auf der Brust. Man könnte meinen, dass das alles ausreicht, um sich den Titel „Fairtrade School“ auf die Fahnen zu schreiben, doch weit gefehlt, denn das Ganze lässt sich aus Lehrer- und Schülersicht noch steigern!

So war die Idee zum „Fair-o-maten“, einem fairen Warenautomaten, geboren, der einerseits rund um die Uhr faire Waren anbietet und andererseits selbst dem nachhaltigen Gedanken gerecht wird. Denn dieser Automat ist bereits recycelt, kommt ganz ohne Strom und Kühlung aus, sodass er ab dem Zeitpunkt der Aufstellung CO₂-neutral arbeitet, und am Ende seines Lebens komplett zerlegbar sowie zu 99% wiederverwertbar ist. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass uns die Böblinger Baugesellschaft mbH die Zusage erteilen konnte, die Kosten für die Anschaffung des Fair-o-maten im Wert von über 2000€ zu übernehmen. Doch mit der Anschaffung allein ist es nicht getan, denn die laufenden Wartungs- und Reparaturkosten darf man nicht unterschätzen. Deshalb hat die gesamte Schulgemeinschaft im letzten Herbst fleißig „geklickt“ und beim Wettbewerb „SpardaImpuls“ der Spardabank teilgenommen. Dabei wurden 250 Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparda-Bank Baden-Württemberg mit insgesamt 200.000 Euro unterstützt. Auch das Max-Planck-Gymnasium durfte sich dabei über eine Spende freuen.

Um den Fair-o-maten in angemessener Art einzuweihen, wurde am Vormittag des 27. November 2018 im MPG ein kleines Programm mit einem eigens komponierten Fair-o-mat-Song aufgeführt und beim Büfett konnte man schon einen ersten Eindruck gewinnen, was es zukünftig am Automaten geben wird. Der Schulleiter Herr Rausch sprach in einer kurzen Rede allen Beteiligten seinen Dank aus und weihte den Fair-o-maten zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Belz, als Vertreter der Stadt, und Herrn Ganske, dem Geschäftsführer der Böblinger Baugesellschaft mbH, ein. Stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler waren zudem zwei Delegierte je Klasse sowie Vertreter des Elternbeirates und des Förder- und Freundeskreises anwesend, denn die gesamte Schulgemeinschaft freut sich schon darauf, endlich in jeder Pause fair gehandelte Waren wie Orangensaft, Fruchtriegel, Gummibärchen und dergleichen kaufen zu können. Schülerinnen der Fairtrade-Arbeitsgemeinschaft haben dafür bereits im Vorfeld Plakate entworfen, bei der Eröffnung selbst eine informative Rede zum Thema Fairtrade gehalten und kräftig die Werbetrommel gerührt.

Besonders bedanken möchte sich das Max-Planck-Gymnasium daher noch einmal bei Herrn Ganske von der Böblinger Baugesellschaft und Monika Pudleiner von der Spardabank für die großzügige Unterstützung, ohne welche die Realisierung dieses Projektes nicht möglich gewesen wäre! Nicht zu vergessen ist dabei jedoch auch die Unterstützung von Herrn Dr. Freier von der Fairtradetown sowie die zahlreichen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, die im Hintergrund so viel vorbereitet und organisiert haben, um den Fair-o-maten Wirklichkeit werden zu lassen und ihn jeden Tag aufs Neue für die vielen hungrigen Mäuler zu bestücken.

Jenny Steinhäuser
(Beauftragte für Presse im Bereich Fairtrade)